

Zeitung für Politik,  
Unterhaltung, Geldalsterlehrer,  
Schriften und Kritiken.  
Bezugspreis 20 Pf. im Stück  
mit entgegengesetztem Verkaufsstück.  
Ausgabe vom 20. Februar 1892.  
Ausgabe vom 20. Februar 1892.

# Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.  
Ausl. 54,000 Stück.

Meyer's Kaiserhausröcke  
beim Schlafröck-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10.

Dresden, 1892.

Neu aufgenommen:  
**Englische Strand-Anzüge**  
Reise-, Touristen- u. Radfahrer-Hemden.  
**Gustav Tuchler, Hofliefer,**  
2 König-Johannstrasse 2.

MATTONI'S  
GIESSHÜBLER  
SAUERBRUNN

Hauptniederlagen in Dresden:  
MOHRENAPOTHEKE,  
Pirnässer Platz,  
WEIS & HENKE,  
Schlossstrasse 11,  
KRONENAPOTHEKE,  
Kneutadt

Spezialgeschäft für  
**Reise- und Touristen-Artikel**  
Herren-Modenwaren u. Lederwaren.  
**Robert Kunze,**  
Altmärkt 1 (Rathaus).

## Jagdjoppen, Mützen, Hüte, Gamaschen, Rucksäcke

empfiehlt in grösster Auswahl billigst Jos. Flechtl aus Tirol, Schlossstrasse 23, neben dem Königl. Schlosse.

Mr. 231. Spiegel: Einführung der zweijährigen Dienstzeit. Hofnachrichten. Neuberatung ißwählicher Soldaten. Kontrolle von Offizieren. Eine

Donnerstag, 18. August.

### Politisch.

Die Frage der zweijährigen Dienstzeit geruht ungesicht der bevorstehenden Entscheidung über die neue Militärvorlage, welche dem Reichstage in der nächsten Tagung vorgelegt werden soll, eine beworngewichtige Bedeutung. Nach einer weitverbreiteten Ansicht soll die Herauslösung der dreijährigen Dienstzeit die Grundlage der geplanten Herrenreform bilden und dem Reichstage als Concession für seine Zustimmung angeboten werden. Nur die Erreichung des Kaiserl. nicht aus, der, wie es heißt, Bedenken trägt, auf die zweijährige Dienstzeit einzugehen. Die Kreuzta. hat sich wiederholt in „unpopulären militärischen Betrachtungen“ gegen die Herauslösung der dreijährigen Dienstzeit ausgesprochen. Sie nennt die Frage der zweijährigen Dienstzeit eine höchst wichtige nationale Wahlfrage und beruft sich in ihren Nachdruck auf Kaiser Wilhelm I. und seine Paladine. Wir geben im Nachstehenden den Artikel der „Kreuzta.“ im Wesentlichen wieder. Kaiser Wilhelm I. schreibt das genannte Blatt, welches mit einem im provisorischen Blatt für politische und militärische Nachrichten beginnt, wie bei seiner jüngsten Erzählung auf politischem Gebiete doch gewiss nicht seine ganze Verlässlichkeit in den Kampf um die Dienstzeit gelegt, nicht seine Nachkommen bekräftigen, an dieser mühsam erlangten Erfahrung festzuhalten, wenn er nicht vor der Schwere der Frage, um die es sich handelt, völlig durchdrungen gewesen wäre. Eines jüngsten Einblicks in den ersten Willen des Königs, an dieser Grundlage nicht festzuhalten, bleibt die Scene, welche der kürzlich verstorbenen Konistorial-Beschluß bestätigt. In seinem „Erinnerungen aus dem Leben“ gibt Eschweitz: „Ich war eines Tages in einer entscheidenden Konferenzung Zeuge des Kampfes, den der König für die Wohlhaber des Landes in seiner Treue zu bestehen hatte. Im Abgeordnetenhaus war von dem militärischen Sachverständigen der liberalen Majorität, dem General A. D. Stavenhagen, als letzte Concession ein Amendement zu den Forderungen im Staatshaushalt-Etat beantragt worden, über welches die Minister die Entscheidung des Königs einzuhören sich verpflichtet hielten. Der König beschließt eine Konferenzung in seinem Palais. In dieser Konferenz sprach sich der Finanzminister v. d. Heydt für die Annahme des Stavenhagenschen Amendements aus; es erschien ihm die Fortdauer des budgetären Zustandes gefährlich und für die Verwaltung unzertüglich. Der Kriegsminister v. Moon, von dem übungsgeübten Kampfe ohne Aussicht eines anderen Ausgleichs ermüdet, hält es für gerecht, auf weiteren Verhandlungen mit dem Abgeordnetenhaus einzugehen. Als auch die übrigen Minister diesen Ansichten zustimmen, erhob sich der König und erklärte, dass er nach keiner festen Überzeugung und militärischen Erfahrung es mit Würde und Gewissen nicht vereinigen könne, auf die neue Organisation der Armee mit dreijähriger Dienstzeit zu verzichten, und dass, wenn auch seine Minister ihn hierbei verlören, ihm nichts übrig bleibe, als an der Stelle des Kronprinzen zu berufen, der zur Zeit im Süddeutschland verweilt; deshalb möge und könne statt seiner die Regierung übernehmen und die neuen Vorstellungen ausführen. Als der König sofort die Gläser egreifen wollte, um dem Kriegs-Abgeordneten den Beicht zur Ausführung des Telegramms an den Kronprinzen zu erhalten, sprangen alle Minister auf und bat den König auf das Dringendste, dies zu unterlassen; sie erklärten einmündig, dass sie bis auf's Auge treu bei ihm anhören und auch im Abgeordnetenhaus keine Gegenhebung unbedingt verhindern würden.“ Im Jahre 1893 schrieb König Wilhelm, nachdem er dasgethan hatte, dass der Soldat im zweiten Jahr das Gelernte wiederholte, wortlich weiter: „Aber er ist noch lange nicht ein Soldat, der durch Beispiel überzeugend auf den Neuling wirken kann, und momentlich nicht, wenn er mit dem Ablaufe seines zweiten Dienstjahrs das Ende seiner Dienstzeit erwartet, weil alsdann der Gedanke an seine immer näher rückende Entlassung nur zu rath die Freudekeit am Dienste erlahmen lässt. Erst im dritten Dienstjahr fühlt der Mann seine Überlegenheit über den neu eintretenden Einzelmann, dem er nun nicht nur als Vorbild aufschrecken kann, sondern wo er auch selbst als Vorbild auftritt, kurzum, er fühlt sich nun erst als Soldat dem Geiste und der Fähigkeit nach. Und nur mit einem Kern solcher durchgebildeten Soldaten kann man siegesgewiss in den Krieg ziehen.... Und so waren untere im Jahre 1893 kämpfenden und siegenden Truppen gebildet. Wenn man einen Stein aus dieser Gliederung entfernt, so muss das ganze Gebäude baufällig werden! Und man darf mehr als eine Arme zu Stunde gehen lassen, weil man aus Nebenräumen falsche Theorien aufzubauen glaubt. Solche Theorien röhnen sich im Kriege nur zu sehr!“

Wenn weise Leute sagen, die Leute hätten sich in den letzten Jahren geändert, so könnten die meistwürdigsten Künste in Chile dazu sehr ungünstig beitragen. Die einzige Änderung, welche vorgegangen ist, besteht in der Verbesserung der Waffen und in der größeren Genauigkeit ihrer Wirkung. Es ist aber selbstverständlich, dass man gleichzeitig damit auch die Sorgfaltigkeit der Handhabung der Waffen erhöhen müsse. Einen Soldaten kann jeder Tropenstaat abholen; aber die Praktiken welche man von gewieften Soldaten voll ausgeübt werden. Wenn fürstlich ein einzelner Soldat ebenso viel Schuh überdies mit einem ärgerlichen Bogenstück von Tiefen abgegeben hat, als eine ganze im Schießen wohlgeübte Compagnie, so ist es klar, dass eine Sektion so ansässigster Soldaten mehr leisten würde, als eine irgendwie ansässige Sektion, und dass dieses Verhältnis sich nicht oder nichts nicht mit der Zahl, sondern mit der Sorgfalt und Geschicklichkeit der Leute, das also jedes Sämtliche der Tropenstaaten, welche auf Kosten der Ausbildung errungen wird, eine Schwäche der Wehrkraft bedeutet. Die Verbesserung der Waffen, die Erhöhung der Bewaffnung, die Verbesserung der Waffe, die Bekämpfung der Epidemien und Pandemien; das

alles sind Dinge, welche mit den Zahlen in gleichem Maße machen;

in eben denselben Verhältnisse außer, nehmen ab: die Genialität der Rückung, der persönliche Einsatz tüchtiger Führer auf die Truppen, der Wert des Officers-Körpers, die Eleganz der Bewegungen und Märsche, der Kampfgeist und die Moral. Aber selbst wenn man diese militärischen Kochtheile aus Rücksicht für die Stärke der Zahlen in Acht nehmen möchte, wer wird es mögen wollen, wenn man das Dreifache der heutigen Stärke an den Grenzen, rechte Unwillungen hervorgerufen? Wer wird es auf sich nehmen, an den Auswärts zu kommen und den feindlichen Krieg in die Eigenart der deutschen Armee zu laden in der Zeit, wo sie vielleicht ihre große Größe verloren hat? Wie schwierig aber liegt noch die politische Seite der Angelegenheit. Jeder, welcher die Tatsachen seiner Opposition kennt, wird auch die Folgen erkennen, welche jede Nachprüfung noch zeigt. Am endt die Zahlreiche Dienstzeit für die Infanterie zugegeben wird, wird man mit grossem Befremden darüber, noch „Gerechtigkeit“ rufend, auch für die anderen Waffen die gleiche Dienstzeit verlangen, und es wird sich bald auch ein Rivalität finden, der ausweist, dass unsere Reiterei eigentlich viel geringerer Ausbildung bedarf, als die Infanterie. Dann würden aus Gründen gesetzlichen bald Beauftragungen stattfinden und die Zeit nicht fern sein, in der das „ganze Volk“ für die einjährige Dienstzeit reit in sein sich einbildet. Wo wird sich dann der Dienstzeit einstellen, die den entsetzlichen Stromen entsprechend sich eingearbeitet kann, wenn schon die Energie gemangelt hätte, auch nur die ersten Minutenen kaum abzuwehren? Dann wird es Deutsches Deutschland seinem Verhängnis ohne Kampf entgegen.

Hoffte wies am 1. März 1890 im Reichstage noch, dass ein waldwirtschaftlicher Erfolg von der Einführung der zweijährigen Dienstzeit nicht abwenden sei und er sich deshalb nicht vorstellen könnte, wie man sich die Sache denke. Es wurden erhebliche Meinungsverschiedenheiten für Bewaffnung, Bekleidung und Nutznißnissen der dazu jetzt viel zahrliechen Reisen und Versammlungen. Es kommt, so der Feldmarschall, „offenbar auf dasselbe heraus, ob zwei arbeitsfähige Männer drei Jahre lang oder drei arbeitsfähig Männer zwölf Jahre lang der produktiven Tätigkeit entzogen werden.“ Es handelt sich aber bei der Ausbildung nicht bloß um die technische, ich möchte sagen, handwerkliche Ausbildung des Mannes, damit werden ebenfalls festig in den 20 Wochen, die über für Übungen auf der Erziehung vorgeschrieben werden. Es handelt sich um die Ausbildung und Festigung moralischer Eigenschaften, um die militärische Erziehung des Junglings zum Manne. Das liegt sich nicht einzurichten, es will eingeführt und eingewöhnt sein. Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen Appell an den Patriotismus des Reichstages. Die Hauptfrage ist und bleibt, dass die Armee einen Ausstand erhält, aber seine Revolution darzutun hat. Deutet die beherzigungsweise Worte, welche Moon an einen unheimlichen Feind riefen, über ihre Stütze zu finden. Er schreibt am 1. Februar 1871: „Der König kann in Petersburg kein Militärgefecht nicht nachziehen, ohne sich seine Münster und seine militärische Einheit zu verschaffen.“ Später fügt Woffle: „Wie man auch darüber denken mag, das werden Sie zugeben, das es kaum einen ungeübten Mann zu geben scheint, wie den aegentwürtigen, wollte man wirklich eine so tierartende Regel einzuführen.“ Nachdem der Feldmarschall noch auf die durchdringlichen Folgen und Lästen eines ungünstig verlaufenden Ausbildung aufmerksam gemacht hatte, rief er mit einem warmen App





Nach längerem mit großer Geduld getragenen Leidens, nach Empfange des heil. Abendmahl's endete gestern 1/2 Uhr ein sanfter Tod das liebste Leben meiner begelebten Gattin, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Nichte.

**Frau Anna Marie Auguste Kumm geb. Reitner**  
im Alter von 25 Jahren 6 Monaten. Dies zeigt allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch an.

Der tieftrauernde Gatte

**Wilhelm Kumm**, Waldhorn im 2. Jäger-Bataillon Nr. 13.  
**Anna Reitner**, Mutter. **L. Reitner** geb. Reitner, Schwester.

Dresden und Stettin, den 17. August 1892.

Die Beerdigung findet Freitag, den 19. d. W. Nachm. 4 Uhr  
von der Halle des Thüringia-Archivs aus statt.

Heute früh 5 Uhr verchied nach dreiwöchentlicher schwerer Krankheit unter herzensgutes

## Lottchen

im Alter von 8 Jahren. Um fülls Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern

**Leibau-Inspektor Robert Landgraf** und Frau geb. Harz.

Tegelen, am 17. August 1892.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 4 Uhr von der

Paracelsus-Schule des Thüringia-Archivs aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch zur schuldigen Nachricht, daß unsere gute Mutter

Zudenkt, Altenburg, Leizig, Dresden (R.A.)

**Die trauernden Kinder.**

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein jungerstes geliebter Mann, der

**Kaufmann**

## Edmund Stoltze,

Montag Abend 10 Uhr ganz verschieden ist.

Im letzten Schmerz

**Elisabeth Stoltze** geb. Förster.

## Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr verchied sonst nach langen Leidern, unter guter Warte, Vater, Schwager und Großvater, der Privatus

**Carl August Ferdinand Prescher,**  
im 60. Lebensjahr. Dies getan, um fülls Beileid bittend, nur hierdurch tief betrübt an

## die trauernden Hinterlassenen.

Großröhrsdorf, Hannewalde, Eichberg, den 16. August 1892.

Die Beerdigung findet nächsten Freitag Nachmittag 3 Uhr  
von der Trauerhalle aus statt.

## Biege, Altar, Grab.

**Gebooren.** Ein Knabe: v. Goldig, Chemnitz, d. G. Fischer, Lutherwalle, Johannesstraße, Dresden. — Ein Mädchen: Oberamtsrichter Löser, Annaberg, M. Weißer, M. Rothenthaler, R. Voigtlander, zusammen in Chemnitz. — Ein Sohn, Voigtlander, Voigtsdorf.

Gefallen Abend 8 Uhr verchied sonst nach langen Leidern, unter guter Warte, Vater, Schwager und Großvater, der Privatus

**Conrad Zimmermann** in Bautzen, unterteile Bürgelgasse

am 20. Juli verstorben in:

Dies trauet vertrübt an

**Ehr. Zimmermann** u. Frau

neben Familie Nölker

Widow i. S.

## Dank.

Für die bei dem Heimkunst-untersuchungsergebnis der traurigen Todesnachricht, der Lehrer

**Conrad Zimmermann** in Bautzen unterteile Bürgelgasse

am 20. Juli verstorben in:

Dies trauet vertrübt an

**Ehr. Zimmermann** u. Frau

neben Familie Nölker

Widow i. S.

**Theodor Ober**

sage ich meinen fröhlichen Dank,

insbesondere Herrn Pastor Dr.

Schulz u. Blumenkunst hier-

durch unteren inrichtigen Dank

zu Gott auch dem Herrn Vater

Stille für seine uns Trost

reichenden Worte am Grabe.

**Theodor Ober**, Schuhmacher.

Dank.

Surückfahrt vom Grabe un-

serer lieben Tochter

**Märkte**

sagen wir allen Freunden u. Be-

kannten für die bezügliche Beleid-

ung u. den reichen Blumen-

strauß, sowie ihrem Herrn Lehrer

u. Schulbeamten für die Be-

fehlung unsre lieben Bruders

**Ernst Ober**, Schuhmacher.

Dank.

Surückfahrt vom Grabe un-

serer lieben Tochter

**Gebooren.**

Moselie Schmidt geb.

Leibau, Alte Straße, Nr. 1.

Am 16. August Edmund

Stolze, Dresden 15. — Anna

Agnes Vogel 34 3. — Dresden

16. d. Wilhelmine Theresia von

Roth geb. Eberl, Ritterstraße

12. Zwickau u. Madermeister

Carl Heinrich Hartel 67 3. —

Lichtenstein 14. — Antonie von

Arenburg geb. Kreuz in Taucha

15. — Schloss Kleinzschönau 15.

**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten

die schmerzliche Nachricht, daß

Sonntag Abend 11 Uhr unsre

alte, für uns unvergleichliche

Mutter, Schmetter, Schwester,

Freund, Groß u. Schwiegermutter

**Fran Sophie von Hetschick**

geb. Seifert

nach sehr schwerwiegem Kranken-

lager fast und zuletzt verstorben

ist. Die Beerdigung findet Sonn-

tag in Bischendorf bei Pirna

statt.

Die trauernden Hinterlassenen,

## Compagnon-Gesuch.

Zur Vergleich m. Wahnsied-Gesell, Industrie-Gesell, Industrie-Gesell, noch ohne Concur, in einem arch. Berleb'schen, suche ich sofort od spät einen Theil mit etwas Berlina, sowie gründl. Kenntn. im Modelbauanp. Off. bei **R. A. Wöbler**, Freiberger Platz 23, 2 Et.

**Mosse, Plauen** 1. V. ebd.

**Commiss**

für Kontor u. Reihe v. 1. Oct.

der. Off. m. Vor. u. **B. W. 723**

**Invalidendant** Dresden.

**Commis**

für Kontor u. Reihe v. 1. Oct.

der. Off. m. Vor. u. **B. W. 723**

**Laufbursche**

gesucht kleine

Postbotin 5.

**Trips & Blitz.**

**Suche für meine Conditors zum 1. September**

**1 Verkäuferin,**

die schon in der Branche

tätig gewesen und gute

Zeugnisse besitzt.

**Limberg.**

Hoflieferant, Dresden.

**Praevarit.**

**Cartonnagen-Arbeiterinnen**

sucht Gustav Stade, Jagdweg 17.

**Tüchtige Lehrlinge**

bei 20% Provision für Bilder

gesucht in der Kunsthändler

Brüderstraße 22, part.

**Lehrmädchen**

zum Strohputzahlen werden

angenommen bei **Kress & Melzer**, Githausstraße 37.

**Einen Glasergesellen,**

welcher zuerst in sein Arbeits

amt nicht kommt.

**Verkäuferin,**

englisch sprach, sucht achtfach.

Stellenvermittlung Böpitz 15.

gesucht eine

**Unterschweizer**

auf Mergentwyl Wettswalde

bei Lichhof.

**Hausmannsposten-**

**Gesuch.**

sucht 1. Sept. einen unver-

ordneten Mann zwischen 30 u.

40 J., der etwas Gartenarbeit

verständt. Derzeit kann der Tag

aber nicht mehr eine volle

Arbeitszeit haben.

**Lehrmädchen**

gesucht eine

**6 tüchtige Ziegelei-**

**Arbeiter,**

frödig, für Ein- und Ausländer

in Danzig-Ziegelei Ring-Letzen.

Sommer u. Winterbetrieb, er-

halten sofort Arbeit im Baubet.

Wittenberg 12 Jahre, mit

bestem Empfehlung, gesucht.

**Contorist.**

Junger exakt arbeitend. Mann

mit guter Handchrift für eine

Arbeitszeit gesucht.

**Socius-Gesuch.**

für ein nachweislich rentables

Fabrik-Gesicht, welches in flott,

Betrieb ist und mit hoher Gewinn

arbeitet, wird ein **Theilhaber**

mit ca. **50-60.000 Mark**

gesucht. Off. u. **U. 2603**

**Invalidendant** Dresden.

**Compagnongesuch.**

sucht eine Nebenabteilung e. Brau-

fabrikengesellschaft, Schacht nach

## Weisser Hirsch.

Schöne, ruhig geleg. Zimmer sind billig zu vermieten im Wohlfahrt.

Im meines Gartnerei zu Coswig ist 1. Oct. sehr freundl. geöffnet.

**Zugis (180 M.)**

an einzelne Person zu vermieten. Räberes Dresden. Baugrenzstr. 12, im Blumentabern.

Gef. geb. Herr sucht sein mögl.

freundliches

**Wohn- und**

**Schlafzimmer**

1. Etg. in bereitst. ruhiger Nähe. Gef. Dr. und. o. k. postlagernd Postamt 6.

## Läden.

In best. Geschäftslage e. leb. Dresdens, mit groß. Umgebung, sind Michaelis d. J. 2 Häuser mit Wohnungen beziehbar. Diese beiden eignen sich für Milch- und Buttergeschäft, Confection, Kürschnerei, Instrumenten u. Co. Off. unter F. F. H. 000 in die Exped. d. B.

## Ein Laden

mit Wohnung ist vom 1. Oct. an billig zu vermieten, sowie mehrere schöne Regulirungen sind billig zu verkaufen. Näh. Dresden Neustadt. Bürgerstr. 9b, 3 Et.

Gin mögl. Zimmer w. v. 25 d. M. b. 15. Sept. in Wilsch. ob. Postamt zu mietet. Dr. m. Pr. M. H. 180 i. Hauptpost.

**Posthaus Löbtau**

find. p. vor ob. 1. Oct. nach 2 sehr schöne Wohh. 400 u. 450 M. zu verm. Dies. haben Wohnunge, Saloon, Was. u. Wäsch. Näh. der Schloßplatz. 3 Et.

## Ein Laden

in freier Lage, nicht zu groß, pass. für Wiederverkäufer, zum 1. Oct. zu mietet. gefügt. Gef. L. 5. O. W. 5 in die Fabrik. Exp. d. B. gr. Kosten 5. erh.

**Ein Laden**

in Poststr. 240, wo Milch- und Buttergeschäft mit Erfolg betrieben wurde, ist zu vermieten.

**Niedersedlitz**

Mr. 46c. ist sofort eine schöne Parterrewohnung. Verhältnisse halber zu vermieten u. 1. Oct. zu besiehen, wenn gewünscht, auch früher. Preis 420 Mark. Näh. das dörfelst.

**Wohnungen,**

Sonneite, 1. Etage 310 M., 2 Etage 280 M. u. 180 M. f. v. Oktober zu vermieten. Röhres Str. 14, Straße Nr. 42 im Laden.

**Plauen b. Dresden,**

Eine d. Nächteis u. Hochstraße, sind Wohnungen zu vermieten, bestehend aus 3-4 Stbn., 1 R., Küche und Zubehör. Preis von M. 450-525. Vor Oktober zu beziehen. Näh. das dörfelst.

**Dresden,**

**Borst. Striesen,**

3. Straße, Ecke E-Straße, in einer 1. Etage, 4 St., 1 R., Küche, Zubehör und Gartengrund, zu vermieten. Preis 550 M. Höheres Striesenstr. 55, nächst dem Künsteplatz.

**Aeltere Dame sucht**

**angenehme Wohnung**

von 3-5 Zimmern und Zubehör in 1. Etage in der Nähe des Albertinenstr. off. um. C. J. 95 in die Altona-Expedition dieses Blattes, große Klosterstraße 5.

**Ju Pieschen**

habe schöngelagene Wohnungen für sofort oder später zu vermieten. Näh. Königstraße 18. S. Hollstein.

G. sucht den. Wohnung. Preisangabe unter E. 7 Postamt 8.

**Gemeinnützige Verein Kettwitz**

G. Stegisch, Post Str. 100, erhält gegen Kettwitzmarken feststellbares Nachweis über zu vermittelnde

**Wohnungen**

in beiden Orten.

**Serrestrasse 8.**

Ein geräumiges helles Parterre als Contor mit Lagerräumen oder zu Geschäft. Zwecken ist zum 1. Octbr. zu vermieten. Höheres 1. Etage dörfelst.

**Neugasse 34, 3 Greppen,**

ist vor 1. Oktober zu vermieten eine Wohnung, best. aus Stube, Küche u. Rüche. Höheres bei Becker & Kiefer.

**Das Parl. Poststraße 9**

in Blasewitz a. d. Stadtgrenze neb. d. Waldpark ist für April 1893 zu vermieten. 5 Sim. u. Zubehör. Berendas. Preis 1000 M.

## Loschwitz,

Carolaweg 52c, ist ein schönes Parterre, 3 Zimmer, Rüche, Küche und Zubehör zu vermieten und auf Bewoh. ist zu beziehen. Näh. dörfelst.

## In Cossebande

ist eine Etage zu vermieten und 1. October zu beziehen. Höheres bei Dr. H. H. Böhl.

## Villa Hellst. 9 i. Blasewitz

(dem Weissen Schloss gegenüber) zu verkaufen. 16 Zimmer, Bezugnung 5 Prozent.

**Von sofort zu vermieten ist ein n. separater Zimmer mit Bett in Böhmen bei Weißer Hirsch. Blasewitz 18.**

## Läden.

In best. Geschäftslage e. leb. Dresdens, mit groß. Umgebung, sind Michaelis d. J. 2 Häuser mit Wohnungen beziehbar. Diese beiden eignen sich für Milch- und Buttergeschäft, Confection, Kürschnerei, Instrumenten u. Co. Off. unter F. F. H. 000 in die Exped. d. B.

**Ein Laden**

mit Wohnung ist vom 1. Oct. an billig zu vermieten, sowie mehrere schöne Regulirungen sind billig zu verkaufen. Näh. Dresden Neustadt. Bürgerstr. 9b, 3 Et.

Gin mögl. Zimmer w. v. 25 d. M. b. 15. Sept. in Wilsch. ob. Postamt zu mietet. Dr. m. Pr. M. H. 180 i. Hauptpost.

**Posthaus Löbtau**

find. p. vor ob. 1. Oct. nach 2 sehr schöne Wohh. 400 u. 450 M. zu verm. Dies. haben Wohnunge, Saloon, Was. u. Wäsch. Näh. der Schloßplatz. 3 Et.

**Ein Laden**

in Poststr. 240, wo Milch- und Buttergeschäft mit Erfolg betrieben wurde, ist zu vermieten.

**Niedersedlitz**

Mr. 46c. ist sofort eine schöne Parterrewohnung. Verhältnisse halber zu vermieten u. 1. Oct. zu besiehen, wenn gewünscht, auch früher. Preis 420 Mark. Näh. das dörfelst.

**Wohnungen,**

Sonneite, 1. Etage 310 M., 2 Etage 280 M. u. 180 M. f. v. Oktober zu vermieten. Röhres Str. 14, Straße Nr. 42 im Laden.

**Plauen b. Dresden,**

Eine d. Nächteis u. Hochstraße, sind Wohnungen zu vermieten, bestehend aus 3-4 Stbn., 1 R., Küche und Zubehör. Preis von M. 450-525. Vor Oktober zu beziehen. Näh. das dörfelst.

**Dresden,**

**Borst. Striesen,**

3. Straße, Ecke E-Straße, in einer 1. Etage, 4 St., 1 R., Küche, Zubehör und Gartengrund, zu vermieten. Preis 550 M. Höheres Striesenstr. 55, nächst dem Künsteplatz.

**Aeltere Dame sucht**

**angenehme Wohnung**

von 3-5 Zimmern und Zubehör in 1. Etage in der Nähe des Albertinenstr. off. um. C. J. 95 in die Altona-Expedition dieses Blattes, große Klosterstraße 5.

**Ju Pieschen**

habe schöngelagene Wohnungen für sofort oder später zu vermieten. Näh. Königstraße 18. S. Hollstein.

G. sucht den. Wohnung. Preisangabe unter E. 7 Postamt 8.

**Gemeinnützige Verein Kettwitz**

G. Stegisch, Post Str. 100, erhält gegen Kettwitzmarken feststellbares Nachweis über zu vermittelnde

**Wohnungen**

in beiden Orten.

**Serrestrasse 8.**

Ein geräumiges helles Parterre als Contor mit Lagerräumen oder zu Geschäft. Zwecken ist zum 1. Octbr. zu vermieten. Höheres 1. Etage dörfelst.

**Neugasse 34, 3 Greppen,**

ist vor 1. Oktober zu vermieten eine Wohnung, best. aus Stube, Küche u. Rüche. Höheres bei Becker & Kiefer.

**Das Parl. Poststraße 9**

in Blasewitz a. d. Stadtgrenze neb. d. Waldpark ist für April 1893 zu vermieten. 5 Sim. u. Zubehör. Berendas. Preis 1000 M.

## Gelegenheitskauf:

## Villa,

in der Nähe des Bahnhofs, mit altem häuslichen Garten, Parterre, 4 Zimmer, Küche, Gaoge, 2 Bäder, Rüche, Räume, Gebäu. Gebäude mit Wohnung. Preis 14.500 M. In Altmark 2, Röthenbach.

**August Schumann.**

**Bäckerei-Verkauf.**

Ich verkaufe mein Bäckerei-Grundstück zu verkauf. bei seinem Preisverhältnis für den Preis von 85.000 M. Ans. 10-12.000 M. Überreichen unter Z. 1187 an Rudolf Mosse, Görlitz.

**Sofort zu vermieten ist ein n. separater Zimmer mit Bett in Böhmen bei Weißer Hirsch. Blasewitz 18.**

**G. steht**

**zu verkaufen.**

Mit Briefen unter O. 6812 an

Rudolf Mosse, Dresden,

Altmarkt 2, erben.

**Die wiederkehrende**

**Gelegenheit.**

Möbliertes, romantisches

Gut, ca. 500 Meter vom Bahnhof entfernt. In einem kleinen, ruhigen Ort, nicht weit von Dresden entfernt, kann man hier einen schönen Platz für eine kleine Ausstellung oder eine kleine Werkstatt finden. Preis 10000 M. Ans. 10-12.000 M. Überreichen unter Z. 1187 an Rudolf Mosse, Görlitz.

**Schönes Rittergut**

**in Schlesien,**

am Chausee gelegen. 7 Kilometer. zur Bahn mit 1000 Meter gut

steilem Acker und circa 110

Meter Wiesen. Ist baldig preis-

mäßig mit voller Güte

zu verkaufen.

**Schloss im Park, Preußen.**

Bei Dresden befindet sich ein

großer Park mit einem

schönen Schloss, das

zur Zeit nicht mehr

genutzt wird. Preis 10000 M.

Ans. 10-12.000 M. Überreichen unter Z. 1187 an Rudolf Mosse, Görlitz.

**Villa,**

wird gebaut, mit idyllischer

Garten, für 2 Familien pass. Preis

10000 M. Ans. 10-12.000 M.

Überreichen unter Z. 1187 an

Rudolf Mosse, Görlitz.

**Villa,**

wird gebaut, mit idyllischer

Garten, für 2 Familien pass. Preis

10000 M. Ans. 10-12.000 M.

Überreichen unter Z. 1187 an

Rudolf Mosse, Görlitz.

**Villa-Verkauf.**

Wohnungsgebäude verkaufe ich im

Bürgersaal in der Nähe von

Dresden, gute Lage, 10000 M.

Ans. 10-12.000 M. Überreichen unter Z. 1187 an

Rudolf Mosse, Görlitz.

**Brauerei-Verkauf.**

Eine kleine, jedoch sehr

gute Brauerei in einem

ruhigen Ort, die

noch nicht verkaufen

Die große Ausstellung für Parfüm für Toilettentücher, Bäder, Seife, kleine Toilette-Sachen, alle bekannten medizinische Säfte, Puder's für die Haut, Seidner's Seife, Poudre, Schminke u. Co., Sonnenschutzmittel, Brillantine, sowie alle anderen Toiletteartikel finden Sie hier die größte Auswahl in der Parfümerie Oscar Baumann, Frauentheater, 3.

**Vernickelt**

bekannt man am besten bei

Hahnenmann, am See 4. E. M.

Bei Bedarf von

**Herrengarderobe**

wende man sich an ein Geschäft, wo man genau weiß, daß man billige und sehr bedient wird und selbst am auf Theisabhang erhält. Als solches kann ich Ihnen das Geschäft von Herrn Hahn, Rohrstraße 18, empfehlen, dort findet man elegante Ausführungen u. unter hausem billigen Preisen. Großes Sortiment zur Ausstellung nach Wahl unter Ohnmacht. W. R.

**Gummistrümpfe,**

Gummistrümpfen, Kattenspangen und Selbstknüller findet man in größter Auswahl bei

Herrn. Böhmert, Trompetenstraße 13, früher an Gründel.

**Alte Wännen**

Eine u. Weißt, sowie alte Gold und Silber fand der Geschäftsführer Aanz von Schlechteitze, Annenstr. 31, direkt bei der Kirche.

Radfahren lernt man bei

**A. Süssay**

am schnellsten durch geübte Lehrer a. Annenstr. 3.

**Was pützt**

eine Perücke, Schleier, Stirnloden u. mehr man überleben will als halb ein Jahr? Obige Arbeiten vom Wiener Dantenvorsteher Leo Stroka, Freie 6, 1. Stock gegenüber der Sophienkirche sind absolut unfehlbar und durch Erfahrung der hohen Qualität sehr billig.

Eine darüber Gewichtung hat

Paul Böner, Wallstraße 1, Ende der Waldstrasse, getroffen,

indem derselbe

**Künstliche**

**Zähne**

schwierig, gut passend und billig für Zahnärzte mittelbare Zahnbücher gegen Zahlung auferlegt. R. S.

**Wollen Sie**

eine Badewanne, b. W. - Elgore runden, so kaufen Sie sich sie bei

**Joh. Bödler**, Annenstr. 31, gegenüber dem Annen-

Str. 25, gegenüber Billungswelt.

A. Z.

Vortheilhaft fand man

**Fahrräder**

in der Radfahrrathalle Reit-

bachstraße 18. R. M.

Permanente

Fahrrader-Ausstellung

in der Radfahrrathalle Reit-

bachstraße 18. U. A.

**Emaillgezirr**

Niederlage gr. Brüder, 8, oder Lauer, beide in voller Vergnügung diente. G. Mückert.

**Kinderwagen**

mit Zubehör kostet man gut bei kleinen Betrieben in der Fabrik 11 Kreuzberg, 11 Schulz & Crousehitz.

P. F.

Theater, Konzerte, 18 August.

Am 1. August: "Gesellschaft",

2. August: "Gesellschaft",

3. August: "Gesellschaft",

4. August: "Gesellschaft",

5. August: "Gesellschaft",

6. August: "Gesellschaft",

7. August: "Gesellschaft",

8. August: "Gesellschaft",

9. August: "Gesellschaft",

10. August: "Gesellschaft",

11. August: "Gesellschaft",

12. August: "Gesellschaft",

13. August: "Gesellschaft",

14. August: "Gesellschaft",

15. August: "Gesellschaft",

16. August: "Gesellschaft",

17. August: "Gesellschaft",

18. August: "Gesellschaft",

19. August: "Gesellschaft",

20. August: "Gesellschaft",

21. August: "Gesellschaft",

22. August: "Gesellschaft",

23. August: "Gesellschaft",

24. August: "Gesellschaft",

25. August: "Gesellschaft",

26. August: "Gesellschaft",

27. August: "Gesellschaft",

28. August: "Gesellschaft",

29. August: "Gesellschaft",

30. August: "Gesellschaft",

31. August: "Gesellschaft",

1. September: "Gesellschaft",

2. September: "Gesellschaft",

3. September: "Gesellschaft",

4. September: "Gesellschaft",

5. September: "Gesellschaft",

6. September: "Gesellschaft",

7. September: "Gesellschaft",

8. September: "Gesellschaft",

9. September: "Gesellschaft",

10. September: "Gesellschaft",

11. September: "Gesellschaft",

12. September: "Gesellschaft",

13. September: "Gesellschaft",

14. September: "Gesellschaft",

15. September: "Gesellschaft",

16. September: "Gesellschaft",

17. September: "Gesellschaft",

18. September: "Gesellschaft",

19. September: "Gesellschaft",

20. September: "Gesellschaft",

21. September: "Gesellschaft",

22. September: "Gesellschaft",

23. September: "Gesellschaft",

24. September: "Gesellschaft",

25. September: "Gesellschaft",

26. September: "Gesellschaft",

27. September: "Gesellschaft",

28. September: "Gesellschaft",

29. September: "Gesellschaft",

30. September: "Gesellschaft",

1. Oktober: "Gesellschaft",

2. Oktober: "Gesellschaft",

3. Oktober: "Gesellschaft",

4. Oktober: "Gesellschaft",

5. Oktober: "Gesellschaft",

6. Oktober: "Gesellschaft",

7. Oktober: "Gesellschaft",

8. Oktober: "Gesellschaft",

9. Oktober: "Gesellschaft",

10. Oktober: "Gesellschaft",

11. Oktober: "Gesellschaft",

12. Oktober: "Gesellschaft",

13. Oktober: "Gesellschaft",

14. Oktober: "Gesellschaft",

15. Oktober: "Gesellschaft",

16. Oktober: "Gesellschaft",

17. Oktober: "Gesellschaft",

18. Oktober: "Gesellschaft",

19. Oktober: "Gesellschaft",

20. Oktober: "Gesellschaft",

21. Oktober: "Gesellschaft",

22. Oktober: "Gesellschaft",

23. Oktober: "Gesellschaft",

24. Oktober: "Gesellschaft",

25. Oktober: "Gesellschaft",

26. Oktober: "Gesellschaft",

27. Oktober: "Gesellschaft",

28. Oktober: "Gesellschaft",

29. Oktober: "Gesellschaft",

30. Oktober: "Gesellschaft",

1. November: "Gesellschaft",

2. November: "Gesellschaft",

3. November: "Gesellschaft",

4. November: "Gesellschaft",

5. November: "Gesellschaft",

6. November: "Gesellschaft",

7. November: "Gesellschaft",

8. November: "Gesellschaft",

9. November: "Gesellschaft",

10. November: "Gesellschaft",

11. November: "Gesellschaft",

12. November: "Gesellschaft",

13. November: "Gesellschaft",

14. November: "Gesellschaft",

15. November: "Gesellschaft",

16. November: "Gesellschaft",

17. November: "Gesellschaft",

18. November: "Gesellschaft",

19. November: "Gesellschaft",

20. November: "Gesellschaft",

21. November: "Gesellschaft",

22. November: "Gesellschaft",

23. November: "Gesellschaft",

24. November: "Gesellschaft",

25. November: "Gesellschaft",

26. November: "Gesellschaft",

27. November: "Gesellschaft",

28. November: "Gesellschaft",

29. November: "Gesellschaft",

30. November: "Gesellschaft",

1. Dezember: "Gesellschaft",

2. Dezember: "Gesellschaft",

3. Dezember: "Gesellschaft",

4. Dezember: "Gesellschaft",

5. Dezember: "Gesellschaft",

6. Dezember: "Gesellschaft",

7. Dezember: "Gesellschaft",

Bezugnehmend auf das gestrige Inserat der Firma

# Siemens & Halske, Berlin,

beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich am hiesigen Platze,

Prager Strasse Nr. 52, 1. Etage,  
ein

## Installations-Bureau für electrische Beleuchtungs-Anlagen

Inhaber: Ingenieur Oscar Beyer, Fabrikate der Firma

Berlin,

# Siemens & Halske,

Charlottenburg,

eröffnet habe und bin ich in der Lage, durch Vereinbarung mit genannter Firma, deren Erzeugnisse zu Originalpreisen unter eoulansten Bedingungen liefern zu können und empfehle ich mein Unternehmen geneigter Beachtung mit der Bitte, mich in geeigneten Fällen zur Concurrenz mit heranziehen zu wollen.

Dresden, den 18. August 1892.

Oscar Beyer, Civil-Ingenieur.

Das Installations-Bureau des Herrn Oscar Beyer für Fabrikate der Firma Siemens & Halske ist mit Genehmigung der Firma eröffnet worden.

Dresden, den 18. August 1892.

Freiherr von Reibnitz,  
Vorstand des technischen Bureau von Siemens & Halske.

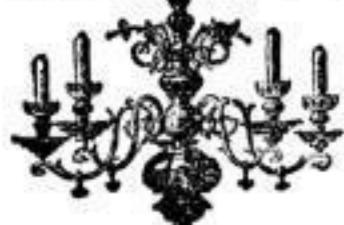
## Geschäfts-Eröffnung.

Wir eröffnen am hiesigen Platze im neu erbauten

 **Bierlinghause** | Waisenhausstrasse Nr. 9  
Friedrichs-Allee



Reiche Auswahl in:  
Stromleuchtern Ampelkronen  
Ampeln Laternen Sesselabz. Bildern  
Wandarmen Pendeln Lüren  
Bildern und Schaufenster-Beleuchtung.



## Special-Geschäft

### für Beleuchtungs-Gegenstände

#### aller Art

und halten uns einem geachten hiesigen und auswärtigen Publikum bei  
 **Ebeling & Croener**  
Reneinrichtung von Villen, Wohnungen, Mietshäusern, Hotels, Restaurants, Cafés u. s. w.,

sowie bei Bedarf einzelner Gegenstände beiens empfohlen.  
Es wird unser Bestreben sein, durch vünftlichste und kostgünstigste Ausführung aller uns zukommenden Aufträge uns das volle Vertrauen unserer Freunde zu erwerben.  
Gleichzeitig haben wir hierdurch zur gef. Besichtigung unserer Ausstellungsräume ergebnist ein und machen darauf aufmerksam, daß sich bis Vollendung des Baues ein beaumer Zugang, sowie Vorfahrt auf der Waisenhausstrasse befindet.

Hochachtungsvoll

## Ebeling & Croener.

**Kreuz. Pianino**  
zu verl. Pianinistraße 26, I.

Ein gut erhaltenes Pianino  
ist zu verkaufen. Preis  
nichts. 12 pt.

1 geb. Kinderwagen  
ist zu verkaufen. Preisfrage 17.  
Hinterhaus pr. rechts.

1 geb. Plüschgarantur, neu  
gekittet mod. Lüttich h. 120 cm.  
3. verl. Kielbergerplatz 9. I. L.



Springend lebende  
**Tafel-Krebse**,  
Schod 2-4 Mt.

Fette Kieler Herbst-  
**Vollpöcklinge**,  
3 St. 25 Pf.

Neue saure  
**Gurken**,  
St. 4 Pf. Mandel 35 Pf.  
Schod 2 Mt.

Originaltonne (ca. 8 Schod)  
16 Mt. mit Emballage.

Geräucherte  
**Flundern**,  
St. von 10 Pf. an.

Freitag frisch eingefroren:  
**Frischer Seehode**,

**frische Schollen**,  
**frischer Haifisch**.

**E. Paschky**,

Pillnitzerstrasse 10,  
Granauerstrasse 32,  
Wettinerstrasse 10,  
Friedbergerstrasse 4,  
Almannstrasse 4.

**Bielen, Oatenstrasse 6.**  
**Großoliger u. Kontakt:**  
Güterbahnhofstrasse Nr. 7.

13 Stück Fenster,  
neu gebaut, aber noch in gutem  
Zustande befindliche, 1 Mt.  
x 1 Mt. breit, 1 Mt. 55 Cm hoch,  
ausges. Preis, werden billig zu  
kaufen geliefert. Offeren unter  
**F. F. A. 1301** in die Fried-

d. St. erbeten.

1 Herren- u. 1 Damentreppenstuhl  
billig zu verl. Antonstr. 12. pt. r.

Staunend billig.  
Neu eingetroffen.

Reiter-Verkauf

Schellstr. 7, I.

Messer zu den

kleinsten Geschäft- u.

Rummagmärkten

von 6 bis 12 Mt.

Messer zu Knaben-

Anzügen v. 1 Mt.

50 Pf. an. Messer zu

Wurstfeilern v. 2 bis

5 Mt. Messer zum

Müsliherzen und zum

Müsliherzen von

50 Pf. an im

Reiter-Verkauf

Schellstr. 7, I.

Staunend billig.

# Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Heute Donnerstag, 18. August.

zur Erinnerung an die Schlacht von St. Privat

## Patriotisches Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

*Lieder*

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Aufgang 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf.



**Helbig's Etablissement.**

Heute Donnerstag

## Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Direction: **Röpenack,**

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Ende 10 Uhr.

Wiederholungen am 18. von den bekannten Verkaufsstellen zu haben. — Es kommt nicht bei jeder Witterung statt.

## Schlütergarten

Blasewitz.

Heute Donnerstag fein Concert.

Morgen Freitag Grosses Concert

von der Kapelle des 1. Leib-Gren.-Regiments.

Direction: **O. Herrmann.**

**Große Virtuosität**  
Königlicher Grotten-Garten

Heute großes Concert.

Dir.: Kapellmeister **Jul. Endler.**

Aufgang 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Unter 20 Pf. Kinder frei.

**Freie Vereinigung** Sonntag den 21. Aug. 1870  
**Kampf-** in sämtlichen Räumen  
**Sachsen** des  
von 1870/71 Feldschlösschens

## Patriotische Feier

zur Erinnerung an die siegreichen Schlachten um Wies am 16. 17. August 1870 unter Führung der Verteidigung der Altenheim-Turnvereins.

## Instrumental-Concert

vom Orchester der Philharmonie unter Direction des

Prof. Dr. Bauer.

Aufgang 11 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 10 Pf.

Eintritt frei.

Der geschäftsführende Musikus.

## Westendschlösschen, Plauen.

Heute

Auftreten der **Wosswineiner Sänger**

(Moldenhauer).

Aufgang 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiederholungen am 22. August 1870.

Der Programm neu und reichhaltig.

Der geschäftsführende Musikus.

## Vogelwiese Kötzschenbroda.

Neu! Neu!

## Berliner Walhalla.

Der 21., 22. und 23. August

## Grosses Concert, sowie Vorstellung

eines der berühmtesten Gesellschaften.

Küche und Keller wie bekannt.

Alles Höchst durch Platze.

Um gütigen Aufschub bitten.

C. Fischer, Besitzer des gold. Unter-

## Neumann's Concerthaus

8 Schössergasse 8

einzigartig vorzüglich gepflegten Biere, reichhaltige Speisenkarte zu billigen Preisen, grosses kaltes Buffet à portion 15 Pf.

Schweizerei Voßwitz. Großes Schweizerei.

# Wiener Garten.

Heute Donnerstag zur Feier der siegreichen Schlacht von St. Privat

## Grosses Doppel- und Monstre-Concert

von den vollzähligen Kapellen des St. G. 2. Grenadier Reg. Nr. 101 und des St. S. Schützen Reg. Pius Georg Nr. 102 unter Leitung ihrer Directoren Herren L. Schröder und G. Kell. — Monstreteil ausgeführt von 84 Musikern.

Aufgang 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

**Bei eintretender Dunkelheit effektvolle bengalische Beleuchtung.**

Abonnements- und Vereinobligets haben nur gegen Nachzahlung. Passe-partouts keine Gültigkeit.

Hochachtungsvoll Moritz Cauzler & Co.

## Kaufmann & Sohn's Harmonium- und Orgelbauanstalt,

Dresden, Ostra-Allee 19.

## Feen-Palast,

19 Scheffelstrasse 19.

**Neu! Concert-Eröffnung Neu!**

von der neuengegründeten

Altenburger Kapelle im National-Costüm.

Dir. Herr Hermann Kage.

**Feen-Palast.** Bedienung durch die vier kleinsten Tochter des Altenburger Prinzen im National-Costüm.

**Feen-Palast.** Spezialität Ungarisch Goulasch.

**Feen-Palast.** Biere und Weine weltbekannt.

Nun das Beste vom besten

Hochachtungsvoll Ehrhard Krause.

## Restaurant Bürgerbräu.

(A. Merckel) 8 Altmarkt 8 (früh. Felsner)

Gründetes Speisel- und Concertlocal Dresden.

Jezt thürer angebrachter Altenmarkt.

— Original. Preis. — Spezialität: Voigtl. Blöfe. —

Speisen reichlich, billig und gut.

Einziges Local mit täglichem entzückendem Concert

von der Kapelle des Hauses

unter Leitung des Herrn Maßdirektor Fr. Zippe.

Aufgang 6 Uhr. Sonntags 1 Uhr.

Hochachtungsvoll Franz Kändler.

mit Dioramen.

Dresden, Branderstrasse Nr. 41, früher 2021.

zur Erinnerung an die Schlacht von St. Privat am 18.

August 1870.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 25 Pf.

**Reise an der Mosel**

von Trier bis unterhalb Cochem.

Unter Altenboden. Zähne 21. Mai. bei König Albert von Sachsen.

III. Internationale Ausstellung

Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radierungen

im Königl. Polytechnikum, Dresden, Bielarsplatz.

Geöffnet vom 10. August bis 25. September 1872:

Wochenende von 9-12 Uhr. Sonntags von 11-16 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 25 Pf.

**Schlachten-Panorama**

mit Dioramen.

Dresden, Branderstrasse Nr. 41, früher 2021.

zur Erinnerung an die Schlacht von St. Privat am 18.

August 1870.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 25 Pf.

**Neu eröffnet!**

## „Oberhof“

zu Freiberg i. S.,

## Schankwirtschaft 1. Ranges,

hält sich einem P. T. Publikum von Stadt und Land bestens empfohlen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Franz Kündinger.

**Wichtig für Damen!**

Oriental. Teppichläufer. Aßoreneste Leidung

Da netziger Appenz. ist im Oriental.

Teppichläufer. Oriental. Teppichläufer. gezeigt werden. Hierbei

bemerkten wir, daß wir noch heute

den Stoff im Städtealbischen - Reitkunst am Post-

platz aufgestellt.

Ein f

gesuchter und beliebter

Teppichläufer.

Die Kunden sind sehr

zufrieden mit dem Preis.

Ein f

gesuchter und beliebter

Teppichläufer.

Die Kunden sind sehr

zufrieden mit dem Preis.

Ein f

gesuchter und beliebter

Teppichläufer.

Die Kunden sind sehr

zufrieden mit dem Preis.

Ein f

gesuchter und beliebter

Teppichläufer.

Die Kunden sind sehr

zufrieden mit dem Preis.

Ein f

gesuchter und beliebter

Teppichläufer.

Die Kunden sind sehr

zufrieden mit dem Preis.

Ein f

gesuchter und beliebter

Teppichläufer.

Die Kunden sind sehr

zufrieden mit dem Preis.

Ein f

gesuchter und beliebter

Teppichläufer.

Die Kunden sind sehr

zufrieden mit dem Preis.

Ein f

gesuchter und beliebter

Teppichläufer.

Die Kunden sind sehr

zufrieden mit dem Preis.

Ein f

gesuchter und beliebter

Teppichläufer.

Die Kunden sind sehr

zufrieden mit dem Preis.







**Zu billigsten  
Fabrik-Preisen:**  
Alle Sorten  
Waschmaschinen,  
Ringmaschinen,  
Nangelmaschinen,  
Drehmangeln  
empfiehlt

**Rich. Gröschel,**  
Am See 28,  
nahe Dippoldiswalder Platz,  
und  
Vaubegärtl. b. Dr.

**Jagdpulver (Hirsch-  
marken),**  
Schreibpulver, Buchsenpulver,  
Zweigpulver, Weichpulver,  
Munition

empfiehlt nicht  
**Paul Ludwig,**  
Freiberger Glas Nr. 31.  
Niederland der Brüder Röhl  
Königlicher Fabrikations-  
Conc. startender

**Nervenbalsam**  
w. eisigem Namentheil. Mengen-  
heit s. abhell. wertvolle Ein-  
zelheit gegen Zahnschmerzen,  
Gliederkrämpfe, bei Kran-  
ken, die nichts, ob Zahnsch., Gicht,  
Roufuch., Rheuma., Gicht,  
Wangenkrampf u. Schwäche.

**Nervenschmerzen,**  
bei h. Zahnen Gesichtsschmerz  
u. mit Anwendung d. viel emp-  
fiehlt. 12 M. Alteingesogene  
Sepsis Mohrenkopfchen, Neur-  
itronenkrämpfe, 25 Jahre be-  
währt, nicht empfohlen! Achtung  
vor Nachahmungen!!

**Hochzeits- u.  
Festgeschenke.**  
Grösste Auswahl.



Prachtvolle Neuheiten  
in allen Preislagen.  
**Schlossstraße**  
Friedrich Pachtmann  
Königl. Sachs. Hoflieferant  
**Schlossstraße**  
Parterre u. erste Etage.



Alte Fabrikat. aller  
Augel.-Geräthe  
befindet sich mit bei

**B. H. Müller,**

Dresden.  
Pragerstraße 30.

Gefüllter, Feder-, Radier- und  
Spinnwoll-Verkauf.

**T. Allcock & Co.,**

Redditch (England).

größte Augengeräthe-Habrik der

Welt.

versandt wird und nie auslandt.



**Wagen-  
Verkauf.**

Großes Lager neuer und  
gebräuchter Luxuswagen  
allen Genres. Et. preiswert zu  
verkaufen bei **F. A. Sachse,**  
Dresden, Alte Frauenstraße 6.

## Rover!

spottbillig!

**Rahmenrover**, neue,  
mit und ohne Gußhut-Riegel  
von **M.R. 100** an.  
Zahn-Unterstützung auf einer  
Sahne zu jeder Tageszeit  
gratuit.

**W. Engel,**  
Gruna - Dresden.

**Butter!**

Von mir. Tafelbutter verk.  
in Blechdosen. Netto 9 Pf. nur  
9 M. — Pr. franco Nachnahme.  
Gebührlage frei.

**B. J. Seeba.** Marienstraße.

**Billards.**

ausgezeichnet. Tisch, neu, ohne Beine,  
unter einem Tisch, bei Städte,  
Cotta-Allee 7, am Sonntag.

**Waarenkramme, Kästen u.**

**W. Adregast.** Ausverkauf  
Papier, Anna, Baumwolle u. empfiehlt  
Watte, Tuch u. alleb. Stoffe, 10  
z. 20 Pf. Betriebs, Zähne, Tische,  
Stühle, Bett, alte Weben, zu ver-  
kaufen. Preis 10.

**Heine.**

**Lebende Krebse**

lebende Krebse, aus-  
gezeichnet, wie aus dem  
Meer fallen, offiziell  
vom Natur-Museum.

**Rubelino & Voit.** Hofliefer-

Antiquitäten u. Antiken.

**Sophia.** Berlin mit Preis sehr  
billig, in best. Antiken. 12 M. r.

**Pure Rye Whiskey**

von **Fischer Brothers.**

Brooklyn N. Y.

Diese Worte kommt nur in  
Erzählungen und kein in den  
Handel, jede Blaube ist mit Tinte  
umhüllt, mit Blume und  
Zuckerstück verdeckt. Zu haben  
in allen besten Delikatessen und  
Togen Geschäften, in den seines-  
ten Gärten n. Metzgern, sowie  
in Geschäftsräumen E. Michael,

Blieko. a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

Blieko, a. d. Post, Blauver-  
käufer werden E. Michael,

# Triumph-Seife

mit der Schutzmarke „Sonne“

Ist das Neueste und Beste aller Haussäifen. Diese hochseine, unübertroffene, parfümierte, prächtig schäumende Seife kostet à Stück circa 140 Gramm.

10 Pfennige

und ist in den meisten Seifen- und Colonialwaren-Geschäften erhältlich.

**Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe**

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfiehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

**F. G. Petermann**  
Dresden, Galeriestraße 8.  
Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrenketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.  
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

## Paul Werner's Flügel & Pianinos Dresden.

MAGAZIN Verkauf. VERMIETHUNG. FABRIK

Praxis für Klavierspielen 1821. Schlesische Str. 16/17. Ansprech. 1810.

## Böhni. Bettfedern.

Größtes Lager in ausgewählten höchsten Sorten umficht zu billigen Preisen.

**Louis Grossmann sen.**  
Webergrätz 10, Gebäu der Kurcaisse,  
3. Erdgeschäft vom Altmarkt herauf.

**Kranken-Fahrstühle**  
in jeder Ausführung, auch lehrreiche Krankenstühle und Krankenmöbel jeder Art empfohlen.  
**Ittich. Matthe.**  
Fabrik: Löbau.  
Filiale: Reithaustrasse 5.  
Catalog gratis.

**Leo Stroka** führt Damen-Griffe aus Wien, wie am Zeebrücke Nr. 5, 1. Etage, gegenüber der Salzgasse (nein Laden), empfiehlt durch Erfahrung, d. h. sehr kostengünstliche unsichtbare Perrücken (auch in denen ohne die in langer Zeit, jedoch teuer, von 6 bis 15 Pf.).  
Unsichtbare Scheitel von 6 bis 15 Pf. Unsichtbare Stirnlöckchen (unverzerrt) von 1.20 bis 2.00. Preis: 25 Pf. Bei Einlaute leicht nach Stroka und desgleichen können die Arbeiten gratis. Unsichtbare Neusichten für Damen mit wenig Haaren aber brauchen Sicherheit. Rath u. Hilfe beim Ausfallen der Haare (Haarsmittel).

**L. Tanz-Cursus**  
Bauzuerstrasse 7.

Montag, den 5. Sept. beginnt der **L. Tanz-Cursus**. Dienstag: Montagn. Donnerstag: für Damen: Dienstag u. Freitag von 8½ - 10½ Uhr; dessel. beginnt

**Neizigerstrasse 78, 1. Et.**  
Sonntags, den 3. Sept., ein Tanz-Cursus, Damen um 6, Herren um 8½ Uhr. Vorzüglicher Unterricht im feinen gelehrteft. Umgang, sowie dreimalliche freue geschlossene und regelmäßige Tanzstunden. Anmeldungen werden sofort erbeten.

**E. Friedrich**, Basselmeister.

**Glycerin-Cold-Cream-Seife**  
von Bergmann & Co. in Dresden.  
die beste Seife, um einen jungen, weißen Teint zu erhalten;  
Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollen sich nur dieser Seife bedienen. Preis: a. Pf. 3 Et. 50 Pf. in der Carola Parfümerie, König. Sächs. Hofapotheke; Herm. Koch, Altmarkt; Agl. Hofapotheke, am Georgentor; Kronen-Apotheke, Bauzuerstrasse.

Sorath in E. Pierson's Buchhandlung (Alexander Behr), Dresden.

Hofrat Seydel:

## Harnbeschwerden,

ihre Ursachen und Behandlung.  
Rez. bearbeitet von Dr. Edmund Gantz in Dresden.  
Achtte Auflage. Preis 2 Mark.

## Kein Kranker

welcher entzündt und bestimmt das verschiedene Krankheiten den Menschen entgegen, sollte versuchen, ob den ausführlichen interessanten und belehrenden illustrierten Pro-  
welt (1. Auflage der

Bereinigten ersten Dresdner u. ersten Leipziger Electrotherapeutischen Anstalten,

**Dresden**, große Klosterstraße 12, I., **Leipzig**, Promenadestraße 27, gegen Ein-  
fahrt von 50 Pf. leihen zu lassen. Derelle liegt in wissenschaftlicher Abhandlung jedem Laien klar auszimond, wodurch Gelehrtheit in der Hand wässlicher Andenkner einer der seitenreichsten Krankeleinfälle, selbst in den heimlichsten Krankheitsfällen sein mag. Außerdem enthält er alles Wissenswerte über Heilmethoden, Methoden und Behandlungszögeln, sowie Ansätze aus Alten und Neueren Medizin, Naturheilkunde, Naturheilmethoden, sowie Ansätze aus allen Gewerbekreiseln, Alteren, Behörden, Professoren und Berühmten Werken.

## Engl. Kamillentropfen,

alte beliebteste Spezialität der Salomon's Apotheke, höchstes Mittel bei **Diarrhoe u. Leibschmerzen**, mehrfach noch ein anderes Morocicum enthaltend, daher völlig unrechtfertig, empfiehlt in Absätzen zu 60 Pf. und 1 Mark die **Salomon's-Apotheke zu Dresden**, Neumarkt 8.

## Nürnberg Ochsenmaul-Salat,

kleine Spezialität, um den Magen, vorzüglich schwachsinn und belastet bereitet, empfiehlt in Absätzen von 3 Kilo zu M. 2.70 und in Absätzen von 5 Kilo zu M. 4. Jancso gegen Nachnahme oder vorherige Entbindung des Betrag.

**Friedr. Heydolph, Nürnberg.**

Gebrauchsanweisung wird jeder Sendung beigelegt.

Keine Lipspomade mehr!

## Neu! Maxotin! Neu!

Stärke in Kapseln à 20 Pf., ist das beste und billigste Balsamittel der Welt; bewirkt nur alle Metalle und auf Glas reißenden Glanz, verbreit. Substanz und heilend. — Zu haben in allen Drogen-, Materialwaren- und Seidenhandlungen.

Alteingesetzte Fabrikant.

**Bernhard Philipp**, König-Johannstr. 12.

## Ia. Anthracitnusskohle,

dass keine Brennstoffmaterial für Kühlen jeden Zustands, auch für meine ehemaligen und hiesigen Dienstboten, gibt verzeichne meine Brennstoffabteilung billiger als Konkurrenz, aber nur so Waggons (mindestens 5000 kg.) von Seile, bei 5 Tagesarbeitszeit und spätestens ab. Der Bezug von Seile garantiert das letzte Jahr vollzogen.

**F. C. Nehse, Düsseldorf** o. 9th.

Ein schätzlich solider, chechhafter, rautinierter junger Kaufmann, 30 Jahre alt, nicht vor 1. Octbr. e. in einem größeren Fabrik, Bank oder sonstigen Geschäft eine dauernde Vertrauensstellung. Geschäft unter J. V. 111 an Hansenstein u. Vogler, A.G., Dresden absetzen.

## Dr. Ziegler's

## Magentropfen,

gegen Magenverstimmungen, wirken appetit erregend, Magen entzündend und Verdauung befördernd. Blätter 1, 20 Pf. Einzelner Verkauf nach auswärts.

## Königl. Hofapotheke,

Dresden, Georgentor.

3s, 4s, 5s, 6s, 8s und

10 Pf.

## Cigarren

ab 100 Pf. 1.60, 1.80, 2.00, 2.20, 2.40, 2.60, 2.80, 3.00, 3.30, 3.60, 3.80, 4.00, 4.50, 4.75, 5.00, 5.50, 6.00 u. 7.50 öffnet u. verbindet

**Carl Streubel**,

13 Wettkauerstrasse 13.

**Pianino**

berühmt. Pianino bill. zu verkauf. ob. zu dem. Amalienstr. 15, 2.

**Gummi-Artikel**

aller Art, besser Qualität,

empf und versch. bill. Mich.

Freidleben, Dresden.

Bottvolg, Bremendre.

**Zwei Brunnen-**

**Röhren**

mit Leder, so gut wie neu, billig zu verkaufen. Elisenstr. 73, v.

**Kreuzl. Pianino**

berühmt. Kreuzl. Pianino sehr billig zu verkaufen. Rosenthalstr. 49, 1.

**Reisender für Eisenwaren.**  
Von einer Eisenwarenhandlung wird ein Reisender angeworben, der das Geschäft in Sachsen und Thüringen vertragen soll. Der Reisende ist zu denken, der Reisende in dauerndem Stellung steht mit dem Betrieb und seine Gesetze kennt sowie so, dass er sich selbst erkläre. Nur insbesondere ist es erforderlich, dass er nicht mehr unter 30 J. ist und einen guten Ruf hat.

Eine tüchtige  
**Directrice**

mit einer Firma-Geschäft in Görlitz gehabt.  
Görlitz an  
Max. Gordon & Co.,  
Görlitz.

**Schiffmäuer,**  
Viele Schiffe sind gesuchte  
Schiffmäuer, eingesetzte  
Befreiung auch nach Hause  
Edward Hammer,  
Dresden 15.

**Steinmeier**  
Sind seit 1870 überallhin  
zu finden. Auch in West-Europa  
und Russland. Steinmeier  
ist ein tüchtiger junger Dresden

**Verwalter**  
gewünscht, der mit Handelsfähigkeit und Verantwortung vertraut ist.  
Die Firma werden erwartet, die  
Firma mit Gewinn zu halten, die  
Beschaffung eines Lebensmittels  
in E. E. H. 1828  
Ende d. Bl. einzufinden, welche  
mögliche Gewinne zu bringen.

**Eine junges  
Mädchen.**  
Eine Tochter aus einem  
guten Hause, nicht zu  
reichen, aber mit  
einem tüchtigen Tochter

Name Sophie.

**Eig. kleines Salair**  
eine tüchtige eine  
**Wirthschafterin**  
Von einem kleinen Bruder  
der Firma ist eine  
große Zahlung zu  
erhalten. Ein tüchtiges  
Kaufmännisch gute  
Geschäfte.

**Großherzog**  
eine tüchtige eine  
**Wirthschafterin**  
Von einem kleinen Bruder  
der Firma ist eine  
große Zahlung zu  
erhalten. Ein tüchtiges  
Kaufmännisch gute  
Geschäfte.

**Provisions-**  
**Reisende**  
eine tüchtige eine  
**hohen Verdienst.**  
Von einem kleinen Bruder  
der Firma ist eine  
große Zahlung zu  
erhalten. Ein tüchtiges  
Kaufmännisch gute  
Geschäfte.

**Verkäuferin-**  
**Gesuch.**  
Von einem kleinen Bruder  
der Firma ist eine  
große Zahlung zu  
erhalten. Ein tüchtiges  
Kaufmännisch gute  
Geschäfte.

**Stoffschweizer.**  
Otto Pfeiffer.

**Linen Industrie,**  
**Kräftigen**  
**Verdehnicht,**  
Von einer kleinen Anzahl  
Geldes kann nicht  
ausreichen. Ein tüchtiger  
junger Mann ist gesucht.

**Mädchen**

Von einer kleinen Anzahl  
Geldes kann nicht  
ausreichen. Ein tüchtiger  
junger Mann ist gesucht.

**Wirtshäusler**

eigenen Namen, Wirtshäusler und  
Festen, gewünscht, um möglichst  
viel zu verdienen. Eine Firma  
wird von einer kleinen Anzahl  
Geldes nicht ausreichen. Ein tüchtiger  
junger Mann ist gesucht.

**Wirtshäusler**

Von einer kleinen Anzahl  
Geldes kann nicht ausreichen. Ein tüchtiger  
junger Mann ist gesucht.

**Oberschweizer,**  
welche Stellung suchen, wollen  
sie mir M. 150 untere Zeitung  
für 3 Monate kommen lassen.  
**Erledigung der landwirtschaftlichen Beamtenzeitung**  
zu Brandenburg. Rabatte  
weg 100.

**Wirthschafterin-**  
**Gesuch.**

Als Wirthschafterin wird zur  
Unterhaltung der Haushalte auf  
ein Wirtshaus bei Chemnitz ein  
tüchtiges, junges Mädchen gesucht,  
das nach seiner Arbeit ebenfalls  
zurück nach Heimat kommt. Eine  
Zur und C. A. 1809 an  
die Exped. d. Bl.

**Wirthschafterin-**  
**Gesuch.**

Eine junge, unter 21 J. alte  
Frau einer Wirthschafterin wird  
auf einen kleinen Betrieb in Chemnitz  
gesucht. Eine solche ist zu finden  
in der Nähe des Bahnhofs. Eine  
Zur und C. A. 1809 an  
die Exped. d. Bl.

**Wirthschafterin-**  
**Gesuch.**

Eine junge, unter 21 J. alte  
Frau einer Wirthschafterin wird  
auf einen kleinen Betrieb in Chemnitz  
gesucht. Eine solche ist zu finden  
in der Nähe des Bahnhofs. Eine  
Zur und C. A. 1809 an  
die Exped. d. Bl.

**Land-**  
**Wirthschafterinnen**

werden gesucht, welche  
eine niedrige Wirtshaus-  
küche haben. Eine  
Zur und C. A. 1809 an  
die Exped. d. Bl.

**jungen Mann**

gesucht, der mit Handelsfähigkeit und  
Verantwortung vertraut ist.  
Die Firma werden erwartet, die  
Firma mit Gewinn zu halten, die  
Beschaffung eines Lebensmittels  
in E. E. H. 1828  
Ende d. Bl. einzufinden, welche  
mögliche Gewinne zu bringen.

**Eine junges  
Mädchen.**  
Eine Tochter aus einem  
guten Hause, nicht zu  
reichen, aber mit  
einem tüchtigen Tochter

Name Sophie.

**Eig. kleines Salair**  
eine tüchtige eine  
**Wirthschafterin**  
Von einem kleinen Bruder  
der Firma ist eine  
große Zahlung zu  
erhalten. Ein tüchtiges  
Kaufmännisch gute  
Geschäfte.

**Provisions-**  
**Reisende**  
eine tüchtige eine  
**hohen Verdienst.**  
Von einem kleinen Bruder  
der Firma ist eine  
große Zahlung zu  
erhalten. Ein tüchtiges  
Kaufmännisch gute  
Geschäfte.

**Küsergehilfe.**

Zur Zeit ist über 1. Septem-  
ber, eben Tagen, zwischen  
10 und 12 Uhr im Hotel  
im neuen gezeichneten, eichten den  
Dampfmaschinerie Straße 12.  
Z. Sommer.

**Provisions-**  
**Reisende**  
eine tüchtige eine  
**hohen Verdienst.**  
Von einem kleinen Bruder  
der Firma ist eine  
große Zahlung zu  
erhalten. Ein tüchtiges  
Kaufmännisch gute  
Geschäfte.

**Wirtshäusler**

oder einen kleinen Bruder  
der Firma ist eine  
große Zahlung zu  
erhalten. Ein tüchtiges  
Kaufmännisch gute  
Geschäfte.

**Export!**

Vertreter für Edelmetalle  
Rudolf der Feinseigens-  
Gesellschaft, Berlin. C. A.  
1809 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Patent.**

Ein guter, über 30. Brüder  
wird für eine Ausstellung, die ange-  
setzt ist, ein Patent gesucht. Eine  
Zur und C. A. 1809 an Rudolf  
Mosse, Leipzig.

**Verkäuferin**

mit Empfehlungen und voll-  
kommen tüchtig für Galanterie-  
und Stilmännen, Geschäftsmann-  
schaften und Dienstleistungen  
wird ein tüchtiger, geschäftig ver-  
treter gesucht. Eine Z. unter 100 pos-  
tieren. Eine Z. unter 100 pos-  
tieren. Eine Z. unter 100 pos-  
tieren.

**Over- u. Unter-**  
**Schweizer**

gesucht und plaziert stets  
F. W. 1809.

**Unterschweizer-**

**Gesuch.**

Zur Zeit ist eine tüchtige  
Unterschweizer, Brauerei-  
bauer, Kellner, Bierbauer u.  
Bierbauer, Weißbierbauer  
gesucht.

**Wirtshäusler**

gesucht.

**3** zu einer seit 10 J. bestehend.  
3 Wirtshäusler in einem Voge-  
Sachsen wird zur Vergabe, best.  
an Theilhaber m. 50.000 Mark  
sofort genutzt. D. A. Thomas,  
Altenburg, Burgstrasse 16.

**Schweizer-Gesuch.**

Die jüngste zum 1. Sept. ein-  
gut empfohl. geb. Schweizer für  
15-20 Jahre auf Freistelle in  
Dresden. Vorstellung ist er-  
wünscht. Röhr. d. Oberwirtshaus-  
herrn, Rosenthal

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Als Wirtshäuslerin wird zur  
Unterhaltung der Haushalte auf  
ein Wirtshaus bei Chemnitz ein  
tüchtiges, junges Mädchen gesucht,  
das nach seiner Arbeit ebenfalls  
zurück nach Heimat kommt. Eine  
Zur und C. A. 1809 an  
die Exped. d. Bl.

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Eine junge, unter 21 J. alte  
Frau einer Wirthschafterin wird  
auf einen kleinen Betrieb in Chemnitz  
gesucht. Eine solche ist zu finden  
in der Nähe des Bahnhofs. Eine  
Zur und C. A. 1809 an  
die Exped. d. Bl.

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Die jüngste zum 1. Sept. ein-  
gut empfohl. geb. Schweizer für  
15-20 Jahre auf Freistelle in  
Dresden. Vorstellung ist er-  
wünscht. Röhr. d. Oberwirtshaus-  
herrn, Rosenthal

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Als Wirtshäuslerin wird zur  
Unterhaltung der Haushalte auf  
ein Wirtshaus bei Chemnitz ein  
tüchtiges, junges Mädchen gesucht,  
das nach seiner Arbeit ebenfalls  
zurück nach Heimat kommt. Eine  
Zur und C. A. 1809 an  
die Exped. d. Bl.

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Die jüngste zum 1. Sept. ein-  
gut empfohl. geb. Schweizer für  
15-20 Jahre auf Freistelle in  
Dresden. Vorstellung ist er-  
wünscht. Röhr. d. Oberwirtshaus-  
herrn, Rosenthal

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Die jüngste zum 1. Sept. ein-  
gut empfohl. geb. Schweizer für  
15-20 Jahre auf Freistelle in  
Dresden. Vorstellung ist er-  
wünscht. Röhr. d. Oberwirtshaus-  
herrn, Rosenthal

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Die jüngste zum 1. Sept. ein-  
gut empfohl. geb. Schweizer für  
15-20 Jahre auf Freistelle in  
Dresden. Vorstellung ist er-  
wünscht. Röhr. d. Oberwirtshaus-  
herrn, Rosenthal

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Die jüngste zum 1. Sept. ein-  
gut empfohl. geb. Schweizer für  
15-20 Jahre auf Freistelle in  
Dresden. Vorstellung ist er-  
wünscht. Röhr. d. Oberwirtshaus-  
herrn, Rosenthal

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Die jüngste zum 1. Sept. ein-  
gut empfohl. geb. Schweizer für  
15-20 Jahre auf Freistelle in  
Dresden. Vorstellung ist er-  
wünscht. Röhr. d. Oberwirtshaus-  
herrn, Rosenthal

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Die jüngste zum 1. Sept. ein-  
gut empfohl. geb. Schweizer für  
15-20 Jahre auf Freistelle in  
Dresden. Vorstellung ist er-  
wünscht. Röhr. d. Oberwirtshaus-  
herrn, Rosenthal

**Wirtshäuslerin-**

**Gesuch.**

Die jüngste zum 1. Sept. ein-  
gut empfohl. geb. Schweizer für  
15-20 Jahre auf Freistelle in  
Dresden. Vorstellung ist er-  
wünscht. Röhr. d. Oberwirtshaus-  
herrn, Rosenthal

**Wir suchen per sofort einen**

**tüchtigen**

**Berfänger**

und tüchtigen

**Reisenden.**

Nur solche mit Geschäftserfahrung  
wollen sich unter Angabe von  
Geschäftserfahrung und Lebens-  
lauf melden

**Sächs. Broncewaaren-**

**Fabrik**

**vorm. K. A. Seifert,**

**Wurzen i. S.**

**Gute Bautischler**

gesucht

**E. Koch.** **Bauadmiral.** **Pillnitz.**

**Siehe bald beschrieben befreit**

**Wirtshäuslerin**

**W. M. postländ. Meissen.**

**Gesuch.**

**Gesuch.**

**Wirtshäuslerin**

**W. M. postländ. Meissen.**

**Gesuch.**

**Wirtshäuslerin**

**W. M. postländ. Meissen.**

**Gesuch.**

**Wirtshäuslerin**

**W. M. postländ. Meissen.**

**Gesuch.**

**Wirtshäuslerin**

**Versteigerung.** Morgen Freitag, den 19. August, Donnerstag von 10 Uhr an, gelangt Landhausstraße 13 nachbenanntes  
**Möbiliar, Herren- Kleidungsstücke,**  
**Haus- und Küchengeräthe usw.,**  
 als: Polstermöbeln, Sofas, Kleider- und Rückenstühle, Tische, Stühle, 1 Kupferm. Vertico,  
 1 Kupferm. Pfeiferriegel mit Säulen, 1 Regal mit Schubladen; neuer um 11 Uhr:  
**7 neue complete Pferdegeschirre** (für leichtes u. schweres Fuhrwerk),  
**2 neue engl. eins- und zweispännige Geschirre, Stalldhaltern usw.,**  
 sowie ein einspänner Wagen mit Rüssel und  
 ein mittler Tafelhandwagen  
 Bernhard Cauzler, Math.-Auktionator und Taxator.

zu Versteigerung.

## Günstige Gelegenheiten

von:



Empfiehle große, wie kleine Wagen zu Stadt- und Land-Transporten bei promptester Bedienung unter Garantie.

NB. Stückgut-Au- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

**20,000 M.**  
 1. Hm. u. 4000 M. 2. Hm. inde  
 auf mehr Büchsen, Porz., bes-  
 dent mit Brand. Off. erh. u.  
**D. N. 736 "Invalidendant"**  
 Dresden.

**Hypothen- Capitalien**  
 anzulehen in all. Beträgen  
 auf Güter, Häuser, Fabriken,  
 Industrien usw.  
 Carl Pehsolt, Dresden,  
 An der Frauenkirche 3.

**Hypotheken- Kauf-Gesuch.**  
 Ein solider Geldmann sucht  
 sofort direkt gegen sofortige Vor-  
 zahlung gute Büchsen, ins-  
 besondere wertvolle, oder tolle,  
 wo man bevorzugt Beträume  
 selber nicht fändigen will oder  
 kann. Off. erbeten **F. Z. 045**  
 "Invalidendant" Dresden.  
 Auf sicher stehende Erbholft

**1000 Mark**  
 zu leihen erbetet. Off. Dresden  
**Z. F. 179** in die Exped. d. Bl.

**20,000 Mark**  
 werden vor sofort oder 1. Octo-  
 ber vom Selbstdarleher auf ein  
 großes, in hoher Lage befind-  
 liches Grundstück im Werke von  
 55,000 M. zur 2. Stelle gleich-  
 teils befindet sich in einer  
 belebten, ausfließenden Provin-  
 zialstadt. Als 1. Hypothek geben  
 15,000 Mark Sparlohngebel-  
 vor. Mit genauer Hypothek  
 sollen die 2. und 3. Hypothek  
 zusammen 12,250 M. mit aus-  
 genommen werden. Offerten  
 erbeten unter **Z. 2785** an **Hansen-stein & Vogler, A.-G.**, Chemnitz.

**Capital-Gesuch.**  
 Welches Bankhaus gewährt  
 einem tüchtigen, in seinem Fach  
 tadellosen Kaufmann u. Habitant,  
 zur rationellen Ausbeutung seines  
 sehr gut eingestellten u. in sicherer  
 Handhabung ausgetreteten Ge-  
 schäfts einen größeren laufenden  
 Credit? Genugende Sicherheit  
 kann gewährt werden. Offerten  
 unter **A. 2786** erbeten an  
**Hansen-stein & Vogler, A.-G.**, Chemnitz.

**800 M.** werden gegen Sicher-  
 heit u. g. Risiken v.  
 e. rechtmäß. Wagn zu leihen ge-  
 beten. Off. u. **T. Q. 777** Exped. d. Bl.

**Mk. 6000**  
 auf Grundstück in Dresden oder  
 Vorort zu 5%, cd. 4% v. sofort  
 auszu. Angab. u. **Z. D. 665**  
 "Invalidendant" Dresden.

**Geld** u. Schuldverschreib. zu 5%  
 auf Büchsen u. Noten-  
 abhol. zu 4-6% v. sofort. fuchs  
 u. vermittel. Schubert, Chemnitz, Neu-  
 jahr. Sonn. Dachm. Verm.

**50 - 53,000**  
**Mark**  
 werden zur ersten Stelle auf ein  
 Hotel, Hölste der Standorte, ge-  
 sucht. Off. Off. unter **C. C.**  
**B. 1000** Exped. d. Bl.

**5 - 7000 Mif.**  
 gegen sichere Hypothek zu 5%  
 von gutgest. Haushalterin per  
 sofort gesucht. Off. erh. u.  
**T. V. 599** an den "Invaliden-  
 dant" Dresden.

## Produktengeschäft

mit 2 Möbelmagaz. sofort ver-  
 fasslich wegen Überschussanfall.  
 Nach beim Auktionsrat Hoff-  
 mann. Auktionstage 6.

## Fleischerei,

fleischgeb. wird sofort zu packen  
 oder kaufen gehabt. Offerten unter  
**F. G. 5** erbeten in die  
 Exped. d. Bl. der Fleischerei.

3 zu verkaufen im Mittelpunkt

der Stadt, beliebte Lage, ein  
 höchst älteres

## Cigarren-Geschäft.

gewöhnlich verfasst. Off. u.

**P. 2399** an **Rudolf Mosse**,

Dresden, Altmühl 2.

## Productengeschäft.

Wohneinheit, gut gebaut, mög-  
 lichst aber zu verkaufen. Off. u.

**W. K. 818** Exped. d. Bl.

Ein sehr gutes B.

## Produktengeschäft

mit Wohneinheit 650 M. ist zu ver-  
 fassen. Off. u. **D. L. 321** Exped. d. Bl.

Eine im besten Betriebe befindl.

## Seifen-Geschäft,

affinenamt, qualifiziert, mög-  
 lichst aber zu verkaufen. Off. u.

**G. L. 100** Exped. d. Bl.

Ein sehr gutes B.

## Produktengeschäft

mit Wohneinheit 650 M. ist zu ver-  
 fassen. Off. u. **D. L. 321** Exped. d. Bl.

Eine im besten Betriebe befindl.

## Existenz.

Wohneinheit, gut gebaut, in  
 bester Lage, in mit. einer Wohnung  
 zu verkaufen. Off. u.

**E. Z. 935** am Altmühl 2.

## Sichere Existenz.

Bestandsrecht, gut gebaut, in  
 bester Lage, in mit. einer Wohnung  
 zu verkaufen. Off. u.

**E. F. B. 1018** Exped. d. Bl.

Eine besonders hervorragende  
 Existenz.

## Hortelschaffler

Gelehrte, gut gebaut, in  
 bester Lage, in mit. einer Wohnung  
 zu verkaufen. Off. u.

**E. F. 177** an die Exped. d. Bl.

## Gesuch.

Ein sehr gut eingerichtet, sehr  
 hohes Maschinengebäude und  
 Maschinenspeicher mit

großer ausgebauter Raum-  
 fläche in aus. Stil, in bester  
 Lage, gut gebaut, in mit. einer Wohnung  
 zu verkaufen. Off. u.

**E. F. 181** in die Exped. d. Bl.

## Mark 5000

5 % 2. Hm. später 15,000, Wedl.  
 21,000, gen. M. 100, Immobilien ohne  
 Kap. für ges. Off. u. **0.2598**  
 Rudolf Mosse, Dresden.

Ein sehr sorgfältig eingerichtete  
 Büchse, gut gebaut, in bester  
 Lage, gut gebaut, in mit. einer Wohnung  
 zu verkaufen. Off. u.

**E. F. 181** in die Exped. d. Bl.

## Ein Gasthaus

mit Ausstattung u. Nebenmöbeln,  
 kleinen Büchern, beide Züge  
 Dresden-Al., in bester Lage, Bes-  
 diungsmögl. sofort zu verkaufen.  
 Off. u. **Z. F. 181** in die Exped. d. Bl.

## Fabrik- Verkauf

Eine in gutem Betriebe be-  
 fundl. vorz. 1. Etage, 175 qm  
 rechteckige Maschinen-  
 fabrik, mit 1000 M. Wert  
 bestellt werden.

**Reinigungswm. 18.000 Mark.**

Dann gehört ein großer, wert-  
 volles Grundstück mit Bau-  
 stellen geschickt. Wieder-

**Fr. Schöner,**  
 Dresden, Walburgastr. 18.

## Großes Strumpf-, Wollw.-Tricotagen- u. Wäsche-Geschäft

billig zu verkaufen, vorz. Qualität.

Local. Räume mit aus. Wunsch  
 eingerichtet. Off. erbeten unter  
**T. Q. 595** Exped. d. Bl.

## Verkauf.

Gutgeb. Produktengesch. umf.

aus. Waren, best. in best. Qualität.

Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Milch-Bergrachtung.

Die Milch von 60 prima

Mutter-Schweinen eines direkt  
 vor Dresden liegenden

Wirtshauses (P. 1000) wird

im Monat 1000 Liter.

Off. erbeten unter **T. Q. 595** Exped. d. Bl.

## Restaurant.

mit 1000 M. sofort zu ver-  
 fassen. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Milch- und Butter-Geschäft.

Im Monat 1000 Liter.

Off. erbeten unter **T. Q. 595** Exped. d. Bl.

## Hackerei-Herkauf.

Eine nachweislich sehr gutes

Colonialwaren-Geschäft

mit 1000 M. sofort zu ver-  
 fassen. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Rechen. Beberei-Geschäfts-Herkauf.

Eine nachweislich sehr gutes

Colonialwaren-Geschäft

mit 1000 M. sofort zu ver-  
 fassen. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Achtung.

Ein im Inneren Altstadt in ein

ca. 10 Jahren ein Produktens-

speicher, verbunden mit einer

ca. 1000 M. Wert.

Off. erbeten unter **T. Q. 595** Exped. d. Bl.

## Großes Strumpf-, Wollw.-Tricotagen- u. Wäsche-Geschäft

billig zu verkaufen, vorz. Qualität.

Local. Räume mit aus. Wunsch  
 eingerichtet. Off. erbeten unter  
**T. Q. 595** Exped. d. Bl.

## Detail-Cigarren-Geschäft

gut gebaut, in best. Qualität.

Off. erbeten unter **T. Q. 595** Exped. d. Bl.

## Produktengeschäft

mit 1000 M. gut gebaut, in best.

Qualität. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Produktengeschäft

mit 1000 M. gut gebaut, in best.

Qualität. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Produktengeschäft

mit 1000 M. gut gebaut, in best.

Qualität. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Produktengeschäft

mit 1000 M. gut gebaut, in best.

Qualität. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Produktengeschäft

mit 1000 M. gut gebaut, in best.

Qualität. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Produktengeschäft

mit 1000 M. gut gebaut, in best.

Qualität. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.

## Produktengeschäft

mit 1000 M. gut gebaut, in best.

Qualität. Off. erbeten unter **Z. F. 183**.</

